

Erscheinet  
außer Sonntags täglich. — Bis  
zuh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 209.

Leipzig, Mittwoch den 10. September.

1873.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Unsere Prämierungen von der Wiener Weltausstellung.\*)

##### I. Ehrendiplome.

Albert, Joseph, in München.

Die nähere Motivierung der Jury für diese höchste Auszeichnung lautet: „Herrn Albert im München verdankt die photographische Welt die Entwicklung eines ganz neuen Zweiges der Photographie, der vordem nicht über das Stadium des Versuches hinausgekommen war und der jetzt, Dank der Entdedung Albert's, lebensfähig und bereits in vielen tausend Exemplaren auf dieser Ausstellung vertreten ist. Es ist das Verfahren, Photographien durch Belichten und Abdrucken einer Leimschicht in lithographischer Manier zu vervielfältigen, der sogenannte Lichtdruck. Dieses Verfahren gestattet die Herstellung von vollkommen photographieähnlichen Bildern in haltbarer Druckerichwärze in beliebiger Größe und Zahl und in einer einfachen, für jeden geübten Drucker leicht ausführbaren Weise. Durch diese Erfindung kann die Photographie in Lieferungsschnelligkeit und Billigkeit mit der Lithographie concurriren, während sie dieselbe in Treue weit überbietet. Zahlreiche auf der Ausstellung befindliche Proben beweisen, welche Bedeutung die neue Erfindung, die erst 1868 an das Licht trat, bereits besitzt, theils als vervielfältigende Kunst, theils in ihrer Anwendung auf Unterrichtswesen, Wissenschaft und Industrie. Die sämtlichen photographischen Ausstellungsbilder, welche an verschiedenen Plätzen im Ausstellungspalast verkauft werden, sind ebenfalls Lichtdruck, und neben Albert übt bereits eine naumhafte Zahl Industrieller das neue Verfahren aus. Herr Albert, der den Impuls zur Entwicklung dieses neuen Kunst-Industriezweiges gegeben, verdient daher vollkommen eine außergewöhnliche Auszeichnung.“

Cercle de la Librairie etc. in Paris.

Motive: „Der Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie, de la Papeterie, du Commerce de la Musique et des Estampes vereinigt, wie aus dem Titel desselben hervorgeht, Inhaber aller derjenigen Geschäftsbranchen, welche bei der Herstellung eines Buches oder graphischen Kunstuertes betheiligt sind. Gerade in dieser Vereinigung aller, durch welche sich Jeder als Theil des Ganzen fühlen lernt, aber auch nur als Theil, über dem das Ganze steht, dürfte ein wesentlicher Grund zu den Erfolgen liegen, welche der Pariser Buch- und Kunsthändel in seinem Zusammenwirken erzielt und von welchem die Ausstellung des Cercle glänzende Beispiele in Menge gibt. Gleich wie der, leider hier nicht vertretene „Verein deutscher Buchhändler“ durch die Herausgabe des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel, erwirkt sich der Cercle große Verdienste durch die Publication der Bibliographie de la France, Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Wir müssen deshalb den Cercle als ein Institut bezeichnen, welches sich wohlverdient um die Verbreitung der Bildung

und um die Förderung der geistigen Interessen macht, und beantragen einstimmig, ihm das Ehrendiplom zu ertheilen.“

Collectiv-Ausstellung von Stuttgarter Buchhändlern (Theilnehmer: J. G. Cotta'sche Buchhandlung, G. J. Göschensche Verlagshandlung, Carl Grüninger, Eduard Hallberger, Emil Hochdanz, A. Kröner, J. B. Metzler'sche Buchhandlung, Paul Neff, Martin Rommel, Gustav Weise).

Motive: „Einen wahrhaft erfreulichen Anblick für Jeden, der sich für den Fortschritt des Preßgewerbes in dessen verschiedenen Abstufungen interessirt, bietet die Collectiv-Ausstellung der Stuttgarter Buchhändler. Dieselbe gewährt, in einem geschmackvollen Rahmen gesetzt, ein durchweg harmonisches Bild von der hohen Stufe der Entwicklung, auf welcher sich das Preßgewerbe in Stuttgart befindet. Es fehlen weder Bilderbogen und Bücher für den ersten Unterricht, noch Schriften für die Fortbildung. Literarische Erzeugnisse unterhaltender Natur wechseln mit Werken wissenschaftlichen Inhalts und selbst die orientalische Literatur ist vertreten. Werken deutscher Dichtung fanden eine des Inhaltes würdige künstlerische Ausschmückung. Die illustrierten Zeitschriften zeichnen sich durch Gediegenheit, zugleich durch Wohlfeilheit, durch vorzüglichen Druck und artistische Ausstattung aus. Jede der graphischen Künste hat redlich das Ihrige beigetragen, um das Bild von dem Gesammtwirken einer Stadt zu vervollständigen, welches Wirken wir als ein verdienstliches um die Verallgemeinerung der Bildung und Verbreitung des guten Geschmackes bezeichnen müssen. Die Jury der Gruppe XII. beantragt einstimmig die Ertheilung des Ehrendiplomes für die Collectiv-Ausstellung aus Württemberg.“

Hachette & Co. in Paris.

Motive: „Mit Bewunderung steht der Fachmann vor der großen Ausstellung der Verlagswerke des Hauses Hachette & Co., das von seiner Begründung ab durch seine buchhändlerische Thätigkeit für die Erziehung des Kindes, die Belehrung und Veredelung des Jünglings, die Fortbildung des Mannes unverrückt wirkt und in diesem Sinne, wir können wohl sagen eine ganze Bibliothek schuf, die edelste der Künste nie in einer anderen Weise verwendend, als in einer solchen, worauf es mit Befriedigung und Stolz zurückblicken kann. Es reicht uns außerdem die Früchte des Wissens in schönster Schale. Die typographisch-artistische Ausstattung ist durchweg die beste, dabei die Preise manchmal erstaunlich billig. Dies konsequente, nie nachlassende Streben hat seinen Lohn gefunden: das Haus Hachette steht durch seine Größe und die Vortrefflichkeit seiner Organisation vielleicht unerreicht da und vereinigt die Vorzüge des französischen und des deutschen Geschäftsbetriebes. Das jüngste Verlagswerk, welches nach zwölfjähriger Arbeit erst zur Ausstellung vollendet vorgelegt werden konnte und mit einem Kostenaufwand von 1,200,000 Frs. hergestellt wurde, wird als eine der Werke der graphischen Künste gelten; es ist die große Prachtausgabe der heiligen Evangelien, illustriert von Herrn Bida unter Mitwirkung des Herrn Rossigneur.“

##### II. Sonstige Auszeichnungen.

Actiengesellschaft Bohemia für Papier- und Druck-Industrie in Prag. Förderung der graphischen Künste. Verdienst. Adler, C., in Hamburg. Karten nach Aufnahmen des Preußischen Kriegsministeriums. Anerkennung.

Artaria & Co. in Wien. Verlag von Landkarten. Fortschritt. In Gruppe XXVI. ebenfalls Fortschrittsmed.